

Birding Südbaden: Kreuzfahrt in den Süden



Reiseleiterin: Ronja Schlosser

Datum: 5. – 9. Juni 2026

Teilnehmer: 13

Unterkunft: Goethe Schwarzwald Boutiquehotel in Staufen im Breisgau

Der äußerste Südwesten Deutschlands beherbergt durch sein Klima und die geographische Lage einige spezielle Vogelarten. Umrahmt von kulinarischen Genüssen gelangen uns Beobachtungen einiger dieser Vögel. In wenigen Tagen durchquerten wir die unterschiedlichsten Landschaftstypen und Höhenstufen. Vom Kaiserstuhl und Rheintal über die Vorbergzone im Drei-Länder-Eck bis hinauf in den Hochschwarzwald führte unsere Tour.

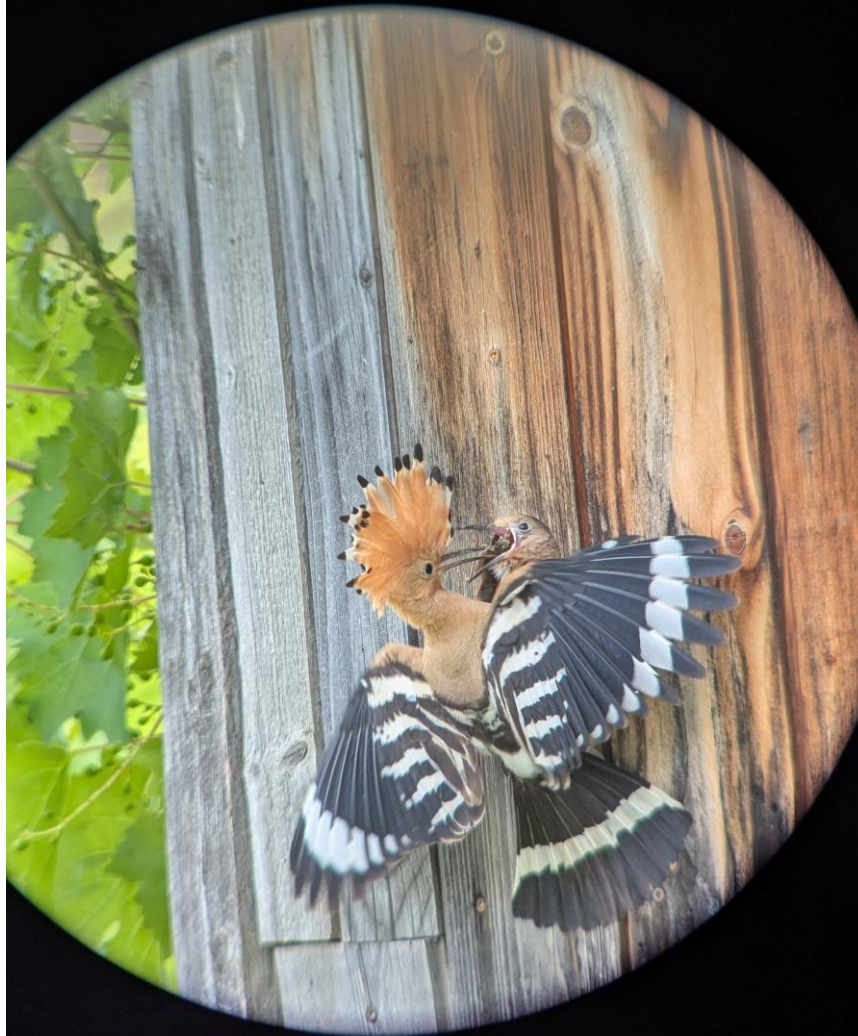
Freitag, 5.6.2026

Pünktlich um 14 Uhr trafen wir uns im Hotel in Staufen. Nach Kaffee und einer leckeren Tortenauswahl starteten wir eine erste kleine Wanderung hoch zur nahegelegenen Burgruine. Neben einer wunderbaren Aussicht auf den Schwarzwald und in die Rheinebene erwartete hier uns ein erstes Highlight: In den alten Gemäuern brüteten Turmfalken. Wir konnten die Jungvögel im flauschigen Dunenkleid durch das Spektiv beobachten und die Elterntiere bei der Fütterung beobachten. Schmetterlinge und Mauereidechsen boten nahe Fotomotive. Auf unserem Rundweg durch die Weinreben thronte ein Mäusebussard frei auf einer Baumspitze. Kurz zeigte sich uns eine erste Zaunammer. Nach diesen ersten Eindrücken ging es zum Spargelessen in die historische Altstadt Staufens

**Samstag, 6.6.2026**

An diesem Tag widmeten wir uns dem Kaiserstuhl. Es erwartete uns ein toller Naturraum mit vielen seltenen Tier- und Pflanzenarten in einer beeindruckenden Kulturlandschaft. Wir starteten unsere Rundwanderung in Oberrotweil entlang strukturreicher Obstgärten durch einen Lösshohlweg. Im Naturschutzgebiet Ebnet freuten wir uns über einen gut versteckten Halbtrockenrasen mit blühenden Orchideen wie der Pyramiden-Orchis. Ein erster Wiedehopf zeigte sich vorbeifliegend. An der Bienenfresser-Lösswand angekommen präsentierten sich die bunten Vögel in voller Pracht. Ausgiebig beobachteten wir die Bienenfresser beim Anflug auf die Bruthöhlen und beim eleganten Flugschauspiel. Auf dem Rückweg entdeckten wir einen fliegenden Hirschkäfer, der sich anschließend auf einem Baum niederließ und schön zu sehen war. Mittags kehrten wir bei Ihringen in einer gemütlichen Gartenwirtschaft ein. Anschließend starteten wir wenige Fahrminuten entfernt gut gestärkt eine weitere Runde durch die Weinreben. Auch hier erwarteten uns zahlreiche

Bienenfresser, singende Dorngrasmücken und Zaunammern. Als absolutes Highlight konnten wir an einer Wiedehopfhütte ausgiebig beobachten, wie die nahezu flüggen Jungvögel mit großen Maulwurfgrillen gefüttert wurden. Es war schwer sich von diesem schönen Schauspiel wieder loszureißen, mit vielen tollen Sichtungen im Gedächtnis machten wir uns auf den Rückweg nach Staufen.

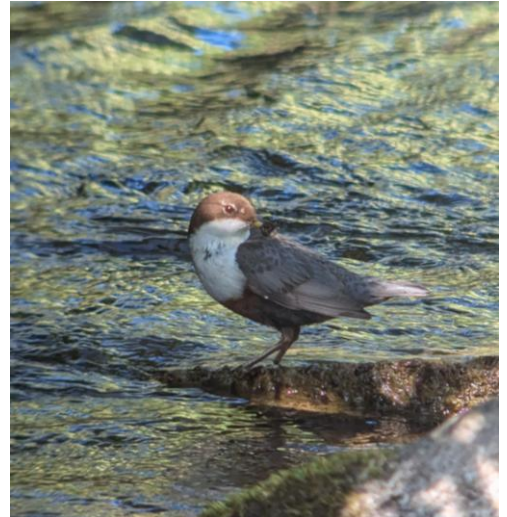


Sonntag, 7.6.2026

Am nächsten Tag stand der Hochschwarzwald mit dem Feldberggebiet auf dem Programm. Am Wanderparkplatz angekommen machte sich bald auch schon ein singender Baumpieper bemerkbar. Doch der zeitgleich gesichtete Vogel auf der Baumspitze entpuppte sich als Heidelerche – eine schöne Überraschung! Auch den Baumpieper konnten wir an diesem Tag noch ausgiebig im Singflug beobachten. Einem Teil der Gruppe zeigte sich ein Tannenhäher, der kurz im Baum vor uns posierte, bevor er weiterflog. Während einer stärkenden Mittagspause auf der Berghütte konnten wir Goldammer, Rotmilan, Schwarzkehlchen und Bachstelze beobachten. Beim Anstieg auf den Feldberggipfel begleiteten uns Baum- und Wiesenpieper im Wechsel.

Der Gipfel bot einen beeindruckenden Ausblick aus knapp 1500 Meter Höhe. Beim Rückweg zum Parkplatz genossen wir die atemberaubende Landschaft aus halboffenen Wiesen, Nadelwald und Weideflächen begleitet von Baumpieper, Mönchsgrasmücke und Zilpzalp.

Zum Abschluss legten wir noch einen Stopp in Todtnau ein, wo sich unsere dortigen Zielarten wie bestellt präsentierten: Eine Wasseramsel war aus nächster Nähe zu beobachten und auch die erhoffte Gebirgsstelze entdeckten wir. Nach einem langen aber schönen Wandertag kehrten wir zum Abendessen zurück ins Hotel.



Montag, 8.6.2026

An diesem Tag stand das Dreiländereck auf dem Programm. Am Tüllinger Berg begleiteten uns immer wieder singende Mönchsgrasmücken (Leiermönch) mit ihrem untypischen, jedoch lokal häufigen Leiergesang. Im weiteren Verlauf unserer Wanderung durch Weinberge und Streuobstwiesen entdeckten wir einen Gartenrotschwanz. Ein singendes Männchen verweilte für längere Zeit sehr gut sichtbar auf der Spitze eines Baumes. Ebenso schön zeigte sich zeitgleich ein Grauschnäpper, während im Hintergrund ein Pirol zu hören war. Auf der Suche nach der singenden Zaunammer entdeckten wir einen Neuntöter.

Nach einem kurzen Kaffee-Stopp machten wir uns auf den Weg zum Altrhein bei Grenzach-Whylen. Schön zu sehen waren hier einige junge Rostgänse, ein Flussregenpfeifer sowie die typischen Wasservögel wie Blässhuhn, Kormoran und eine Haubentaucherfamilie. Doch plötzlich wurden wir von einer außergewöhnlichen Sichtung überrascht: Wir entdeckten einen Rallenreiher, ein seltener Ausnahmegast in Süddeutschland!



Beim anschließenden Ziel in Frankreich angekommen mussten wir den plötzlich aufkommenden Starkregen abwarten, so blieb uns leider wenig Zeit im Naturreservat Petite Camargue Alsacienne. Doch auch der kurze Ausflug hierher lohnte sich. Ein Trupp junger Schwanzmeisen, mehrere Singdrosseln, Mönchsgrasmücken, Nachtigallgesang und ein rufender Wendehals erwarteten uns hier unter anderem.



Doch heute standen noch weitere Höhepunkte auf dem Programm – wir durften live bei der Beringung junger Steinkäuze dabei sein und uns vom erfolgreichen Schutzprojekt des NABUs begeistern lassen.

Als Tagesabschluss besuchten wir einen Öko-Winzer der Region für eine Führung durchs Weingut und durften bei leckerem Abendessen verschiedene Weine probieren. Nach diesem erlebnis- und sichtungsreichen Tag erwartete uns noch eine Überraschung – während der Führung durch die Weinreben machten sich plötzlich junge Waldohreulen mit ihren Bettelrufen bemerkbar! Mit dem Spektiv entdeckten wir die Ästlinge am gegenüberliegenden Hang und genossen diese besondere Beobachtung bei herrlicher Abendrot-Stimmung.



Dienstag, 9.6.2026

Der Abschluss der Reise fand wie gewohnt in Freiburg bei den Alpenseglern statt. Zuvor legten wir jedoch noch einen Stopp am Rheinwald Neuenburg ein, wo wir direkt am Parkplatz von Gänsesäger, Flusseeeschwalben und einer Mittelmeermöwe empfangen wurden. Im Auwald vernahmen wir in der Ferne den flötenden Gesang des Pirols. Erneut konnten wir einen singenden Baumpieper ausgiebig beobachten. Als krönenden Abschluss entdeckten wir nach viel Ausdauer tatsächlich noch den Pirol mit dem Spektiv! Auf dem Weg nach Freiburg setzte der angekündigte Regen ein. Doch davon ließen wir uns nicht aufhalten und wurden belohnt. Mit etwas Geduld konnten wir die deutlich größeren, weißbauchigen Alpensegler zwischen den Mauerseglern erkennen, die immer wieder im wendigen Flug an uns vorbeirauschten. Dann hieß es Abschied nehmen von der netten Gruppe. Auf Wiedersehen in Südbaden!



Artenliste Birding Südbaden 2026 (88 Vogelarten):

Name	05.06.	06.06.	07.06.	08.06.	09.06.
Beobachtungsort	Staufen	Kaiserstuhl	Schwarzwald	Dreiländereck	Freiburg
Höckerschwan				x	
Kanadagans				x	
Rostgans				x	
Stockente		x		x	
Gänsesäger					x
Jagdfasan				x	
Haubentaucher				x	
Kormoran				x	x
Rallenreiher				x	
Graureiher			x	x	x
Silberreiher				x	
Weißstorch	x	x	x	x	
Rotmilan	x	x	x	x	
Schwarzmilan		x		x	x
Mäusebussard	x	x	x	x	
Turmfalke	x	x	x	x	
Blässhuhn				x	
Flussregenpfeifer				x	
Flusseeschwalbe					x
Mittelmeermöwe					x
Stadt-/Felsentaube	x	x	x	x	
Ringeltaube	x	x	x	x	x
Türkentaube		x	x	x	x
Kuckuck				x	
Waldohreule				x	
Steinkauz				x	
Mauersegler		x	x	x	x
Alpensegler					x
Bienenfresser		x			
Wiedehopf		x			
Buntspecht				x	x
Grünspecht				x	
Mittelspecht				x	
Wendehals				x	x
Heidelerche			x		
Feldlerche			x		
Rauchschwalbe		x		x	x
Mehlschwalbe	x	x	x	x	
Wiesenpieper			x		
Baumpieper			x		x
Bachstelze		x	x	x	
Gebirgsstelze			x		

Wasseramsel			x		
Heckenbraunelle			x		
Rotkehlchen			x	x	x
Nachtigall				x	
Hausrotschwanz	x	x	x	x	x
Gartenrotschwanz		x	x	x	
Schwarzkehlchen		x			
Amsel	x	x	x	x	x
Singdrossel		x		x	
Ringdrossel		x			
Mönchsgrasmücke	x	x	x	x	x
Gartengrasmücke				x	
Dorngrasmücke		x			
Sumpfrohrsänger		x			
Zilpzalp		x	x	x	x
Fitis			x		x
Wintergoldhähnchen			x		
Sommergoldhähnchen			x		
Zaunkönig			x	x	
Grauschnäpper		x		x	x
Kohlmeise		x	x	x	x
Blaumeise	x	x		x	x
Tannenmeise			x		
Schwanzmeise				x	
Kleiber				x	
Gartenbaumläufer				x	x
Waldbaumläufer			x		
Neuntöter				x	
Elster	x	x	x	x	
Eichelhäher			x	x	x
Tannenhäher			x		
Dohle		x		x	
Rabenkrähe	x	x	x	x	x
Saatkrähe		x			
Kolkrabe			x		
Star	x	x		x	x
Pirol				x	x
Hausperling	x	x	x	x	x
Buchfink			x	x	x
Grünfink		x			x
Bluthänfling	x	x	x	x	
Stieglitz		x	x		x
Girlitz		x	x		
Goldammer		x	x	x	
Zaunammer	x	x		x	

Sonstiges					
Mauereidechse	x			x	
Distelfalter	x				
Taubenschwänzchen	x		x		
Igel	x				
Hirschkäfer		x			
Holzbiene		x			
Smaragdeidechse		x			
Weißer Turmschnecke		x			
Pyramiden-Orchis		x			
Ackerwachtelweizen		x			
Rotfuchs			x		
Reh			x		
Schwalbenschwanz			x		
Kleiner Fuchs			x		
Geflecktes Knabenkraut			x		
Fuchs' Knabenkraut			x		
Nutria				x	
Feldhase				x	x